

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Großherzogliches Theater Oldenburg**

**Großherzogliches Theater <Oldenburg**

**Oldenburg, 1854**

27.12.1914 - Johannes Wiegand und Wilhelm Scharrelmann und Max  
Stempel: Weiße Rosen.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-6867**

# Großherzogtl. Theater.

Oldenburg.

55

Sonntag, den 27. Dezember 1914.

43. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 Uhr.

## Die heilige Not.

Ein Schauspiel aus den Tagen der deutschen Mobilmachung in 3 Akten von Johannes Wiegand und Wilhelm Scharrelmann.

Leiter der Aufführung: Carl Weiß.

### Personen:

Eberhard Rauschenberg, Redakteur . . . . .	Hugo Gerlach.
Anna, seine Frau . . . . .	Maria Buchholz.
Klara } deren Töchter . . . . .	Grete Wessel.
Lore } . . . . .	Marianne Tauber.
Max, Gymnasiast, deren Sohn . . . . .	Rudolf Kauba.
Karl Wilske, Ingenieur, Klaras Gatte . . . . .	Clemens Adami.
Dr. Werner Reumeister, Kommerzienrat . . . . .	Heinz Huber.
Rudolf, sein Sohn . . . . .	Theo Münch.
Paul Kastner, Violinvirtuose, Annas Bruder . . . . .	Hans Bernhöft.
Ein Mädchen . . . . .	Lisa Gerf.
Ein Kutscher . . . . .	Hans Wilde.

Ort der Handlung: Aachen. Zeit: 1., 4., 7. August 1914.

Vorher:

## Weißer Rosen.

Lebensbild in einem Aufzuge von Max Stempel.

Leiter der Aufführung: Gustav Kirchner.

### Personen:

Oberst a. D. Paul von Roeder . . . . .	Carl Weiß.
Bruno, sein Sohn, Privatdozent . . . . .	Paul Breitfeld.
Verwitwete Majorin Olga von Lüders . . . . .	Betty Klinger.
Lina, ihre Tochter . . . . .	Erna Friederichs.

### Zwischenaktsmusik:

1. Weihnachtszauber von Mon.
2. Ouverture zu „Corydon“ von Weber.
3. Andante aus der II. Symphonie von Prinz Peter von Oldenburg.
4. Vorspiel zum III. Akt „Lohengrin“ von R. Wagner.

Nach dem 1. Stück findet eine längere Pause statt.

### Kassenpreise einschließlich Garderobegebühr während der Kriegszeit:

Fremdenloge I. Rang . . . . .	4 M — S.	Mittelpfad II. Rang . . . . .	2 M — S.
Profzeniumsloge I. Rang . . . . .	3 " 50 "	Loge II. Rang . . . . .	1 " 70 "
Logenst. I. Rang { 1. und 2. Reihe . . . . .	3 " 50 "	Parterrest. . . . .	1 " 50 "
{ 3. und 4. Reihe . . . . .	3 " — "	Amphitheater . . . . .	— " 90 "
Parterre { 1. bis 7. Reihe . . . . .	3 " — "	Galerie . . . . .	— " 50 "
{ 8. bis 10. Reihe . . . . .	2 " 50 "		

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$  Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 29. Dezember 1914. 44. Vorstellung im Abonnement. **Wie einst im Mai.** Lebensbild mit Gesang in 4 Bildern von R. Bernauer und R. Schanzer. Musik von W. Kollo und W. Bredschneider. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Etwa am Abend eingehende wichtigere Meldungen vom Kriegsschauplatz werden während der Pause oder am Schluß der Vorstellung von der Bühne aus bekanntgegeben.

Verwundeten Kriegsteilnehmern werden für sämtliche Vorstellungen im Abonnement an der Abendkasse, soweit Platz vorhanden, freie Eintrittskarten verabfolgt.

Militärpersonen, vom Feldwebel abwärts, zahlen an der Abendkasse zu den Abonnementsvorstellungen die Hälfte der gewöhnlichen Eintrittsgelder.

Kartenbestellungen durch den Fernsprecher werden nicht angenommen.

